



## Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. M. Walter

### ■ Direktor:

Univ.-Prof. Dr. med. dent. M. Walter  
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
der TU Dresden

### ■ Adresse:

Fetscherstraße 74  
D-01307 DRESDEN  
Telefon: (49) 351 458-2706  
Fax: (49) 351 458-5314  
E-Mail: [m.walter@rcs.urz.tu-dresden.de](mailto:m.walter@rcs.urz.tu-dresden.de)  
<http://www.tu-dresden.de/medprothetik>

### ■ Patientenaufnahme und -behandlung:

Haus 28 (Alte Poliklinik)  
2. Etage, Raum 303  
Fiedlerstraße 25  
D-01307 DRESDEN

### Behandlungszeiten:

Mo. – Do.: 08.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 17.00 Uhr  
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Studentenkurs:

Anmeldung: Raum 303  
Behandlung (*Termin nach Absprache*):  
Haus 41 (Behandlungshaus)  
Haus 28 (Ostflügel)

### Patientenservice:

Telefon: (49) 351 458-3710  
oder (49) 351 458-3224

### ■ Öffentliche Verkehrsmittel:

Dresdner Verkehrsbetriebe  
Straßenbahnlinien 6, 12  
Haltestelle Augsburger Straße  
[www.dvbag.de](http://www.dvbag.de)

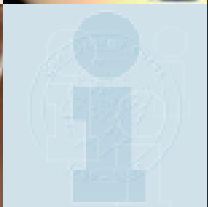
Lage im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus



**Haus 28** (Haupthaus) –  
Poliklinik, Studentenkurs

**Haus 41** (Behandlungshaus) –  
Notdienst, Studentenkurs

## Kurzinformation für Patienten und Besucher



## Patientenbetreuung

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik hilft in erster Linie Patienten nach dem Verlust von Zähnen. Ziel aller Maßnahmen ist dabei, Folgeschäden zu vermeiden und weiterem Zahnverlust vorzubeugen. Therapiert wird mit Kronen, Brücken und Prothesen. Natürlich ist auch die Implantatprothetik eingeschlossen (Verwendung künstlicher Zahnwurzeln).

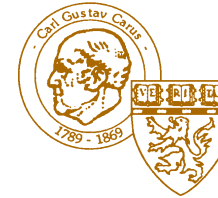
Die Zahnärzte der Poliklinik decken das gesamte Spektrum der modernen Prothetik ab. In Zusammenarbeit mit den anderen Polikliniken des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erfolgt eine interdisziplinäre Versorgung. Zusätzlich wird eine Spezialbetreuung von Risikopatienten und Patienten mit Funktionsstörungen des Kauorgans, Materialunverträglichkeiten, psychosomatischen Leiden sowie Gesichts- und Kieferdefekten angeboten.

## Schwerpunkte

- Kronen- und Brückenprothetik, Implantatprothetik, Versorgung mit abnehmbarem Zahnersatz im Lückengebiss, Totalprothetik
- Prothetische Rehabilitation von Patienten mit Zahn- und Kieferfehlstellungen
- Chirurgische Prothetik und Epithetik
- Diagnose und Therapie von Patienten mit Materialunverträglichkeiten
- Interdisziplinäre Behandlung von Risikopatienten und Patienten mit psychosomatischen Störungen
- Behandlung mit Funktionsstörungen des Kauorgans
- Herstellung individueller Atemmasken

## Lehre

Die Ausbildung der Studenten der Zahnmedizin umfasst einen vor-klinischen und einen klinischen Abschnitt.



Der vorklinische Studienabschnitt dient zur Vorbereitung der Studenten auf die klinische Tätigkeit. Sie erlernen beispielsweise die fachgerechte Verarbeitung klinisch bedeutsamer Dentalwerkstoffe. Außerdem werden die biologischen und technologischen Grundlagen für die spätere Behandlungstätigkeit vermittelt.

Die klinisch-praktische Ausbildung erfolgt im 4. und 5. Studienjahr im Rahmen der studentischen Patientenbehandlung an modernen Behandlungseinheiten unter fachlicher Aufsicht erfahrener Zahnärzte. Eine fachübergreifende interdisziplinäre Durchführung des Kurses im 5. Studienjahr ermöglicht es den Studenten, das gesamte Behandlungsspektrum kennen zu lernen.

Die Medizinische Fakultät der TU Dresden führte in Kooperation mit der Harvard Medical School, Boston (USA) das integrierte „Problem-Orientierte Lernen“ (POL) als neue Lern- und Lehrmethode ein. Diese Form der Lehre wird u. a. auch zum Wissenserwerb in der Zahnärztlichen Prothetik angewendet. Daneben werden Vorlesungen und Kurse angeboten.



## Forschungsthemen

In den vergangenen Jahren ist es zu einer ausgeprägten Profilbildung mit den Schwerpunkten klinische Therapiestudien, Public-Health-Forschung und computergestützte Herstellung von Zahnersatz gekommen.

- klinische Therapiestudien (<http://www.Zahnreihe.de>)
- Implantologie
- Public-Health-Forschung, Epidemiologie
- Gesundheitsökonomie
- Chirurgische Prothetik und Epithetik
- Evidenz-basierte Zahnheilkunde
- Materialunverträglichkeiten
- Einsatz von Reintitan und Titanlegierungen als Zahnersatzmaterial
- Entwicklung formoptimierter zahnärztlicher Schleifinstrumente
- Ergonomie
- Werkstoffkundliche Forschung
- Entwicklung amorpher Ti-Si-Oberflächen für enossale Implantate
- Optische Digitalisierverfahren
- CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz (<http://www.computerzaehne.de>)
- Herstellung von Zahnersatz aus Hochleistungskeramiken
- Forensische Odonto-Stomatologie

